

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Erster Soldat. Nichts. Was geschah?

Zweiter Soldat. Vielleicht sind's nur Gerüchte.

(Hoboen unter der Bühne.)

Erster Soldat. Still! Welch ein Klingen.

Zweiter Soldat. Horch!

Erster Soldat. In der Luft Musik.

Zweiter Soldat.

Im Schoß der Erde.

Erster Soldat. Das ist ein gutes Zeichen, meinst du nicht?

Zweiter Soldat. Nein.

Erster Soldat. Stille, sag' ich. Was bedeutet das?

Zweiter Soldat. Gott Herkules, den Marc Anton geliebt

Und der ihn jetzt verläßt.

Erster Soldat. Komm, laß uns sehn,

Ob's auch die andern hörten.

Zweiter Soldat (ruft nach links). Heda! Leute!

Dritter und vierter Soldat (kommen von links).

Dritter Soldat. Was ist das? Hört ihr's wohl?

Erster Soldat.

Ja, ist's nicht seltsam?

Vierter Soldat. Hört ihr, Kameraden? Hört ihr's?

Erster Soldat. Folgt diesem Klang bis zu des Postens Grenze,

Gebt acht, wo er verschwindet.

Vierter Soldat. Ja, 's ist seltsam. (Ab nach links.)

Enobarbus (kommt von rechts).

Achter Auftritt.

Erster, zweiter, dritter Soldat. Enobarbus.

Enobarbus. Nacht, sei mein Zeuge!

Dritter Soldat. Wer ist der Mann?

Zweiter Soldat.

Sei still und horch auf ihn.

Enobarbus. Bezeuge mir's, du segensreiche Luna,
Wenn einst die Nachwelt treuergessner Männer
Mit Haß gedenkt — der arme Enobarbus
Bereut vor deinem Antlitz.

Erster Soldat. Enobarbus!

Zweiter Soldat. Still da! horcht weiter!

Enobarbus. Du hohe Königin der echten Trauer,
Den gift'gen Tau der Nacht gieß auf mich aus,
Daß dieses Leben, meinem Willen feind,
Nicht länger auf mir laste! (Sinkt nieder.) Laß mein Herz
Am harten Kiesel meiner Schuld zerschellen,
Bis es, von Gram gedörrt, in Staub zerbröckelt
Und nie mehr Falschheit brütet. — Marc Anton!
Du, edler, als mein Abfall schändlich ist,
Vergib nur du in deinem eignen Herzen.
Dann mag die Welt mich zeichnen in die Reihn
Treuloser Diener, falscher Überläufer!
O Marc Anton! (Stirbt.)

Zweiter Soldat. Kommt! Reden wir ihn an.

Erster Soldat. Ja, was er sagt,
Kann Caesarn angehn. (Gehen etwas näher.)

Dritter Soldat. Tun wir's. Doch er schläft.

Erster Soldat. Liegt wohl in Ohnmacht; denn so
schlimm Gebet

Bracht' keinem je den Schlaf.

Zweiter Soldat. Gehn wir zu ihm?

Dritter Soldat. Wach auf, Herr! Sprich zu uns!

Zweiter Soldat. Hörst du uns, Herr?

Erster Soldat. Die Hand des Lods hat ihn erfaßt.

Komm, tragen wir

Ihn nach der Wache hin; er ist von Rang.

Kommt, unsre Stund' ist um.

Zweiter Soldat. Vielleicht erholt er sich.

(Sie tragen ihn fort. Musik wie vorher.)